

MAST® ASSURE ANTISERUM STREPTOCOCCUS PNEUMONIAE TYPISIERENDE

Verwendungszweck

Flüssige, stabile Antiseren zur Identifizierung des Kapseltyps von *Streptococcus pneumoniae*.

NUR ZUR IN-VITRO-DIAGNOSTIK

Packungsinhalt

Siehe Packungsetikett

Zusammensetzung

MAST® ASSURE ANTISERUM werden aus Kaninchen gewonnen, die mit standardisierten Stämmen von abgetöteten Mikroorganismen mit bekannten Serotypen oder gruppenspezifischen Antigenen hyperimmunisiert wurden, und enthalten 0,085 % Natriumazid als Konservierungsmittel.

Lagerung und Haltbarkeit

Alle Behälter fest verschlossen und trocken bei höchstens 2 bis 8°C bis zum auf dem Packungsetikett angegebenen Verfallsdatum lagern. Einmal geöffnet müssen die Antiseren bei 2 bis 8°C gelagert werden und können bis zum Verfallsdatum verwendet werden.

Die Reagenzien nicht einfrieren.

Vorsichtsmaßnahmen

Nur zur *In-vitro*-Diagnostik. Die Schutzmaßnahmen für den Umgang mit potenziell infektiösem Material beachten und nur unter sterilen Bedingungen arbeiten. Nur von geschultem Laborpersonal durchzuführen. Den Abfall des potenziell infektiösen Materials vor der Entsorgung autoklavieren. Natriumazid (Konservierungsmittel) kann bei Einnahme toxisch sein und mit Blei- oder Kupferwasserleitungen unter Bildung von hoch explosiven Salzen reagieren. Es sollte daher zusammen mit viel Wasser in den Abfluss entsorgt werden. Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

Zusätzlich benötigte Materialien

Mikrobiologische Instrumente wie Impfösen, MAST® Selektivsupplemente, Pinzetten, Glasobjektträger, MAST® Kulturmedien, Autoklaven und Brutschränke sowie Reagenzien und Zusätze wie z.B. sterile 0,85 %-ige Salzlösung.

Testdurchführung

Objektträger-Agglutination der lebenden Organismen:

- 2 Tropfen à 5-10µl einer sterilen 0,85 %-igen Salzlösung auf einen gereinigten Objektträger auftragen. Dazu kann der Objektträger mit Hilfe eines "Chinagraph-Stiftes" geteilt werden. Mit einer Platin- oder einer Einmal-Impföse eine ca. 1 bis 2 mm große Kolonie einer frisch auf MAST® Columbia-Agar-Grundsubstrat (DM115) mit 5 bis 7% zugesetztem Pferdeblut (oder einem vergleichbaren Agar) gewachsenen Kultur entnehmen und mit den Tropfen

der Salzlösung vermischen, bis eine deutliche und gleichmäßige Trübung auftritt.

- Einen Tropfen (30 bis 40 µl) des polyvalenten Antiserums auf einen der emulgierten Isolate geben und auf den anderen einen Tropfen (30 bis 40 µl) Salzlösung als Referenz.

NB. Es muss verhindert werden, dass die Antiserum-Tropfflasche mit der Zellsuspension in Berührung kommt.

- Die Reagenzien 60 Sekunden lang durch Hin- und Herbewegen des Objektträgers vermischen. Dabei die Emulsion unter indirektem Licht vor einem dunklen Hintergrund beobachten.
- Wenn sich in dieser Zeit Agglutinationen oder Klumpen in der Test-, aber nicht in der Referenzprobe bilden, gilt dies als positives Ergebnis. Schwache Agglutination sollte als negatives Ergebnis dokumentiert werden.

Interpretation der Ergebnisse

Isolate, die mit einem polyvalenten Antiserum eine klar positive Reaktion liefern, gelten als *Streptococcus pneumoniae* einem bzw. mehreren Kapseltypen zugehörig, welche durch das verwendete Antiserum spezifiziert werden. Weitere Testungen des Isolats sollten entsprechend der oben stehenden Anweisungen mit monovalenten Antiseren durchgeführt werden. Die unten stehende Tabelle soll zur Interpretation der Ergebnisse der Testtypen 29, 35 und 47 – in dieser Reihenfolge – herangezogen werden.

		Antiserum-Spezifität		
		29	35	47
Antigen-Typ	29	+	-	-
	35	(+)	+	-
	47	-	+	+

Grenzen

Es sollte nur von den Kulturen, die bereits anhand ihrer morphologischen und biochemischen Charakteristika als *Streptococcus pneumoniae* identifiziert wurden, der Serotyp mit diesem Produkt bestimmt werden. Poly- und monovalente Antiseren sollten nur für Objektträger-Agglutinations-Schnelltests verwendet werden.

Qualitätskontrolle

Qualitätskontrolle durch den Anwender: Das Haltbarkeitsdatum beachten. Die Qualitätskontrolle muss mit mindestens einem positiv reagierenden und einem negativ reagierenden Organismus durchgeführt werden. Wenn die Kontrollreaktion fehlerhaft ist, das Produkt nicht einsetzen.

Das Produkt auf Anzeichen von Verfall überprüfen. Wenn die Reagenzien kontaminiert oder trüb sind, das Produkt nicht einsetzen.

Referenz

Bibliographie auf Anfrage erhältlich.